

Interview mit Jonas Greiner

Am 26. Februar 2024 gastiert der Comedian und Kabarettist Jonas Greiner mit seinem aktuellen Soloprogramm „Greiner für Alle!“ an der **neuen Bühne Senftenberg**. Bekannt ist der 26-jährige unter anderem von Auftritten bei NightWash, im Quatsch Comedy Club und zahlreichen weiteren TV- und Live-Formaten.

Jonas Greiner, Sie werden als Deutschlands größter Kabarettist und Stand-Up-Comedian bezeichnet. Fühlt sich das gut an?

Da es sich ja zunächst auf die Körpergröße bezieht, mache ich mir da nicht viel draus.

Wieso wird man Comedian?

Um Dinge, die einen beschäftigten humoristisch zu verarbeiten und den Menschen ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Es ist auch eine gute Möglichkeit, um Gesellschaftskritik zu verpacken, zum Nachdenken anzuregen, aber natürlich auch, um einfach zu unterhalten. Außerdem macht das alles extrem viel Spaß!

Warum nicht Profi-Basketballer? Da verdient man doch mehr!

Wie bitte?
Mit den Gagen im Senftenberg kann doch so ein lausiger US-Basketballclub nicht mithalten!

Sie kommen aus Lauscha in Thüringen, das ist auch immer für einen Lacher gut oder?

Im Gegenteil.
Wer lacht schon über den Nabel der Welt?

Sprechen wir nicht nur über Äußerliches. Erzählen Sie uns doch was von Ihren inneren Werten!

Neee. Fragen Sie mich lieber was zu meinem Alter.

Woher haben Sie Ihre Schlagfertigkeit?

Die entwickelt sich wohl mit den Erfahrungen die man macht. Wer viele komische Dinge gefragt wird, dem fallen auch mehr komische Antworten ein.

Woher nehmen Sie Ihre Themen, die generationsübergreifend bestens ankommen?

Indem ich mich auch mit deutlich älteren Menschen (Mitte 30) unterhalte.

Sie werden wegen Ihres intelligenten Humors gerühmt? Kann man den lernen oder kaufen?

Gefunden auf otto.de

Alles einstudiert oder jahrelange Übung?

Da spielt vieles mit rein würde ich sagen.

Gehen Ihnen die dummen Fragen nicht langsam auf den Keks?

Es waren ja bisher nur sieben bis acht dumme Fragen dabei, das restliche Interview war doch bislang ganz ok.

Wer ist Ihr künstlerisches Vorbild? Und warum?

Die SPD.
Sie bringt immer die besten Pointen, ist seit über 150 Jahren deutschlandweit auf Tour und verdient richtig gutes Geld.

Was nervt sie an Ihrem Job?

Eigentlich nichts.
Er macht mir sehr viel Spaß und ich bin sehr glücklich damit!

Wo wollen Sie in 10 Jahren beruflich sein?

Auf den Bühnen des Landes unterwegs, im Fernsehen, im Internet und ab und zu mal in Senftenberg natürlich!

Hat man es als „Ossi“ bei Auftritten im Westen schwerer?

Manchmal gibt es hämische Kommentare oder blöde Fragen die aus Vorurteilen gegenüber dem Osten resultieren. Aber da tröste ich mich mit meinem rein über den Soli finanzierten Luxus-Sportwagen.

Wie und wo war Ihr erster Auftritt? Wie Ihr peinlichster, wie ihr geilster und warum?

Beim heimischen Fasching als Büttenredner.
Da gab es nur gutes Feedback außer zwei beleidigende Zwischenrufe. Die waren aber von meinem Vater, also konnte ich es verkraften. Der erste Auftritt als Stand-Up-Comedian war dann in Graz, weil ich möglichst weit weg von der Heimat sein, aber dennoch Deutsch reden wollte.
Es lief gut und deshalb habe ich weitergemacht.
Peinliche Auftritte gab es schon auch mal, grade am Anfang.
Geile Auftritt gibt es immer wieder, da ist es schwer jetzt den einen auszumachen, der nun der bislang „geilste“ war.
Es ist immer ein guter Abend, wenn die Stimmung toll ist und die Leute beim Rausgehen sagen: „Das war super. Gerne wieder!“

Auf was freuen Sie sich in Senftenberg am meisten?

Auf einen schönen Abend mit lieben Menschen!

Und auf was dürfen sich die Besuchenden am 26. Februar 2024 an der neuen Bühne freuen?

Auf einen abwechslungsreichen und lustigen Abend für Alt und Jung, bei dem für jeden etwas dabei ist.



Jonas Greiner